Donaueschingen. Ein Jahr vor der Ausrichtung der Europameisterschaften im Vierspännersport war Donaueschingen an diesem Wochenende auch einmal mehr Gastgeber der Deutschen Meisterschaften (Pferde und Ponys), eingebettet in ein international ausgeschriebenes Turnier. DM-Gold gab es für Georg von Stein (Modautal) und Steffen Brauchle (Lauchheim-Hülen).

Georg von Stein, der zum deutschen Team bei den Weltreiterspielen in Tyron/USA gehört, startete mit Platz fünf in der Dressur eher verhalten in den Wettbewerb, machte dann aber mit seinem Sieg im Marathon Plätze gut. „Das war heute die beste Anspannung“, sagte er erfreut, da er mit einem „fremden“ Marathonwagen fuhr: Sein Equipment ist bereits auf dem Weg in die USA. Lediglich 0,47 Punkte im Hindernisfahren brachten ihm dann den DM-Sieg und mit der insgesamt vierten Goldmedaille in seiner Karriere ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk. Einen Tag danach wurde der Mann aus Hessen 46. Vizemeister wurde Dirk Gerkens aus Paderborn. Der 41-jährige war Sechster in der Dressur, Dritter im Marathon und sammelte im Kegelparcours lediglich einige Zeitfehler. DM-Bronze gewann Rene Poensgen (Eschweiler), der als einziger deutscher Teilnehmer den Kegelparcours ohne Fehler absolvierte.

Im internationalen Klassement führte kein Weg an Jozsef Dobrovitz vorbei. Der Ungar gewann die Dressur, fuhr im Marathon hinter von Stein ins Ziel und blieb in den Kegelhindernissen fehlerfrei. Mit Platz vier im Hindernisfahren „Jagd um Punkte“, das zur Derby-Wertung zählte

Vierter deutscher Titel an Gespannfahrer Georg von Stein

Geschrieben von: FN-Press/ DL

Montag, 20. August 2018 um 10:28

(Siegerin Katharina Abel, Ketsch), setzte er sich auch im Internationalen Deutschen Fahrderby an die Spitze. Zweiter im Derby war Georg von Stein, Platz drei ging an den Franzosen Sebastien Vincent.

DM-Gold im Doppelpack – das gilt für Steffen Brauchle. Vor zwei Wochen erst gewann der 30-jährige im hessischen Herchenrode die Deutsche Meisterschaft der Pony-Zweispännerfahrer, jetzt stand er auch bei den Vierspännern vorn. Und das – nach dem Sieg in der Dressur und im Marathon – erneut mit einem großen Vorsprung: Mit etwas mehr als 13 Punkten Rückstand folgte Jaqueline Walter (Petershagen) auf dem DM-Silberrang, Bronze gewann Dieter Höfs (Weil der Stadt).